

Durchschlag beim Neubau des Albulatunnel II der Rhätischen Bahn

Am Dienstag, 02. Oktober 2018 erfolgte beim Neubau des Albulatunnels II der Rhätischen Bahn (RhB) der Durchschlag der beiden im Gegenvortrieb aufgefahrene Tunnelröhren. In gut drei Jahren haben die Mineure von den Installationsplätzen Preda und Spinas her die 5'860 Meter lange Tunnelstrecke zwischen dem Albulatal und dem Oberengadin ausgebrochen, ebenso wie alle 12 Querverbindungen zum alten Albulatunnel. Dazu mussten insgesamt 250'000 m³ Fels aus dem Berg gesprengt oder gebaggert werden. Im regelmässigen Einsatz vor Ort waren auch unsere Mitarbeiter von AF TOSCANO AG, die gemeinsam mit unseren Kollegen vom IG-Partner Pöyry Schweiz AG, als Bauleiter im Auftrag der RhB in Preda und Spinas tätig sind.

Kurz vor dem Mittag stieg die Mannschaft des Vortriebs Spinas, gemeinsam mit unserem Abschnittsbauleiter Jürgen Ebenhög, durch die frisch ausgebrochene Öffnung im Fels. Die Mineure überreichten den Kollegen des Vortriebs Preda die Statue der Heiligen Barbara, Schutzpatronin der Tunnelbauer. Nach diesem bewegenden Moment und Dankesworten seitens Vertretern der RhB und der beteiligten Unternehmungen, wurde der Moment mit unzähligen Fotos festgehalten.

Im Anschluss an die Feierlichkeiten im Tunnel, wurde der Festakt in Spinas bei wunderschönem sonnigen Herbstwetter mit einem gemeinsamen Mittagessen fortgesetzt. Dabei konnten alle am Projekt Beteiligten mit ihren Gästen auf die gemeinsam vollbrachten Leistungen anstossen und die vergangenen Jahre Revue passieren lassen.



Die Bauleitung mit den Mineuren, dem Verwaltungsrat und dem Direktor der RhB, der Projektleitung der RhB sowie der Projektleitung des Unternehmers vor der durchbrochenen Ortsbrust.

Mit dem Durchschlag ist einer der grössten Meilensteine des ca. 345 Millionen Franken teuren Projektes, zur integralen Erneuerung des Albulatunnels erreicht. Nach dem erfolgten Durchstich geht es nun an den Innenausbau des Tunnels. Dazu wird die letzte Schicht Spritzbeton für die Tunnelauskleidung aufgetragen, die provisorische Baupiste ausgebaggert und die fertige Tunnelsohle betoniert. Auf ca. 1'300 m wird zudem eine Innenverkleidung aus Ortbeton eingebaut. Anschliessend können die Bankette mit den Kabelrohrblöcken verlegt werden. In ca. 2 Jahren kann der Tunnelrohbau zur bahntechnischen Ausrüstung an die Nachfolgeunternehmer übergeben werden.

Nachdem auch die Bahnhöfe in Preda und Spinazola erneuert sind, kann die Inbetriebnahme des neuen Albulatunnels Ende 2021/Anfang 2022 erfolgen. Abschliessend wird der bestehende Tunnel, der durch die 12 Querverbindungen mit dem neuen Tunnel verbunden ist, zum Sicherheitstunnel umgebaut.

-